

Coup. 112 825, Guth. der Hypoth.-Darlehensnehmer 2 182 237, Georg von Bartal-Stiftung 120 000, Emerich von Hodossy-Stiftung 53 656, Kredit. u. transit. Posten 33 136 772, Saldo der transit. Zs. 3 666 923, Gewinn inkl. Vortrag 3 978 624. Sa. K 297 713 422.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Spesen 861 536, Bezüge des A.-R. 15 000, Steuern u. Gebühren 110 112, Haussteuer u. Spesen 74 734, Verluste bei Wechsel u. and. Forder. 42 247, Abschreib. 739 192, Gewinn inkl. Vortrag 3 978 624. — Kredit: Vortrag a. 1910 648 127, Zs. 4 138 894, Mieten 201 535, Provis. u. Gewinn im Pfandbr.-Geschäfte u. Diversi 832 888. Sa. K 5 821 445.

Gewinn-Verwendung: 4% Tant. des leit. Dir. u. d. Beamten 133 220, 8% Tant. d. Dir. 266 440, 15% Div. 2 722 500, an Pens.-F. 24 000, f. Wohltätigkeits- u. gemeinnütz. Spenden 15 000, Remun. an die Beamten 35 000, Vortrag auf 1912 K 782 465.

Dividenden 1872–1911: 7, 7½, 8, 7½, 7, 7, 8, 9, 10, 11, 11, 9⅓, 9⅓, 9⅓, 9⅓, 9⅓, 9⅓, 10, 10, 10⅔, 11⅓, 12⅓, 13⅓, 13⅓, 13⅓, 13⅓, 13⅓, 13⅓, 13⅓, 12⅔, 12⅔, 13⅓, 13⅓, 13⅓, 14⅓, 14⅓, 14⅓, 14⅓, 15%.

Direktion: Präs. Alex. von Bujanovics; Vizepräs. Dr. Jos. Schmidt (leit. Dir.), Dr. Eugen Kunz; Direktions-Mitglieder: Dr. Georg von Gschwindt, Prof. Alois Hauszmann, Jos. Louis Hirsch, Dr. Eduard Krauss, Gustav Lovrich, Titus von Németh, Géza von Sztányi, Josef von Wolfner; Direktoren: Finanz-Dir. Wilh. Földiak, Dir. der Hypothekar-Credit-Abt.: Emerich Körösi; Wechsel-Abt.: Franz Kalliwoda; Direktorstellvertreter: Ludwig Beck, Dr. Eugen Metzler, Josef Soltész, Rechtsanwalt Dr. Josef Török.

Aufsichtsrat: Präs. Alois von Heinrich, Dr. Alexander von Hodossy, Emerich von Körösi, Stefan von Pucher, Dr. Nikolaus Surányi, Anton von Vavrik.

Union-Bank in Wien, Renngasse 1,

mit Filialen in Triest und Lemberg, mehrere Wechselstuben in Wien.

Gegründet: 6./3. bzw. 12./3. 1870, eingetr. 14./3. 1870. Rev. Statut 13./4. 1911.

Zweck: Betrieb von Bank-, Kommissions-, Börsen- u. Wechselgeschäften jeder Art, Förderung von Handel u. Gewerbe, Bodenkultur u. landw. Ind. in jeder Richtung. Die Ges. ist berechtigt, eigene verzinsliche eventuell verlosbare Oblig. auf Namen oder Überbringer auszugeben; die Verlos. muss ohne Prämie erfolgen u. darf der Gesamtbetrag der jeweilig ausgegebenen Oblig. die Summe des eingezahlten A.-K. nicht übersteigen. Diese Oblig. dürfen auf keine geringeren Beträge als K 200 u. auf keine kürzere Verfallzeit als 1 Jahr lauten. Die Bank übernahm anfangs Juli 1908 das Wiener Bankhaus J. H. Stametz & Co. Nachfolger, sie ist kommandit. beteiligt bei der Kommandit-Ges. A. Herzmannsky in Wien u. bei der Kommandit-Ges. Leibuka Barber's Nchf. in Czernowitz. Im Dezember 1911 hat die Bank im Verein mit der Oesterr. Boden-Credit-Anstalt bei der bosnisch-herzegowinischen Landesregierung um die Konzession zur Errichtung einer Aktien-Ges. unter der Firma „Oesterreichisch-bosnische Bank A.-G. mit dem Sitze in Sarajevo“ nachgesucht u. die Genehmigung zur Gründung der Ges. im März 1912 erhalten. Auf Grund getroffener Vereinbarung sollen die Geschäfte der seit 1883 bestehenden privil. Abteil. für Bosnien u. die Herzogewina der Union-Bank in Sarajevo auf die neue Bank übergehen. Die Union-Bank ist lt. Geschäftsbericht für das Jahr 1911 durch Aktienbesitz an folg. Ges. interessiert: Bank für Oberösterreich und Salzburg, Kroatisch-slavon. Landes-Hypoth.-Bank, Österr.-ungar. Bank, Ungar. Agrar- u. Rentenbank, Wiener Giro- u. Kassen-Verein, Erste Österr. Allg. Unfall-Versich.-Ges., Erste österr. Aktien-Ges. f. öffentl. Lagerhäuser, Holz-Handels-A.-G., Ungar. Elektr.-Ges., Kohlen-Ind.-Verein, Oesterr. Lloyd, Erste Ungar. Papier-Ind.-A.-G., Öl-Ind.-Ges., Triester Jute-Ind.-Ges., Veitscher Magnesitwerke-Ges., Wiener Automobilfabrik A.-G. vorm. Gräf & Stift, ferner durch Konsortialbeteilig. bei nachstehenden Ges.: Brünner elektr. Strassenbahnen, Brüxer Strassen- u. Elektr.-Ges., Elektrizitätswerk Wels, A.-G. der Kleinmünchener Baumwollspinnereien u. mechan. Weberei, Oesterr. Aktiengesellschaft für Celluloidfabrikation, Oesterr. Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen, Triester Kleinbahn, „Szolnya“ Ungar. Holzverkohlungs-A.-G., Wolfsegg-Traunthaler Kohlenwerks-A.-G., sowie bei folgenden Unternehmungen: Konsortium für den Verkauf der Wiener Kasernengründe, Adriatische Hafenbau-Unternehm. Die a.o. G.-V. v. 14./10. 1908 beschloss die Fusion mit der Internationalen Elektrizitäts-Ges. in Wien, deren gesamte Aktiven u. Passiven auf die Union-Bank übergingen u. deren Unternehmen in einer eigenen Abteilung für elektrischen Betrieb mit bereits bestehenden Unternehm. der Bank vereinigt wurden. Den Aktionären der Internationalen Elektrizitäts-Ges. wurden vom 20./11. 1908 ab für je 1 Aktie zu nomin. K 400 nebst lauf. Coup. 1⅓ Aktien der Union-Bank zu nomin. K 400 mit Div.-Berechtigt. vom 1./1. 1909 ab eingehändigt. Gleichzeitig wurde in der Zeit vom 20.—25./11. 1908 ein schliesslich. den Aktionären der Intern. Elektrizitäts-Ges. freigestellt, die im Umtausch zu empfangenden Unions-Bank-Aktien der Bank gegen einen Barbetrag von K 600 für je 1⅓ Unions-Bank-Aktien zu überlassen. Die neue Abteil. der Bank für Elektrizitäts-Unternehm. umfasst: die Unternehm. in Bielitz u. Budweis, die Pölswerke bei Knittelfeld, die Aktien der Brünner elektrischen Strassenbahnen, der Brüxer Strassenbahn- u. Elektrizitäts-Ges., der Teplitzer Elektrizitäts- u. Kleinbahn-Ges., der Triester Kleinbahnen u. der Aktien-Ges. Elektrizitätswerk Wels. Die Elektrizitätsunternehmen sind im Febr. 1911 zum grössten Teil an die Vereinigte Elektrizitäts-A.-G. in Wien verkauft worden.